

Stiftung "Ein Körnchen Reis" Bad Honnef

I. Jahresabrechnung 2012

Einnahmen

Ausgaben

A. Aufgegliederte Buchungen

	Euro	Summen		Euro	Summen
Kontostände am 1.1.2012					
Girokonto, Anlagek., Tagesgeld:	5.754,96 €	5.754,96 €	P Projektförderungen	18.675,00 €	
Z Spenden	4.408,46 €		P Auslands-Überweisungskosten	30,00 €	
Z Übertrag von GeMeAn	1.200,00 €		V Wertpapierkäufe	98.996,98 €	
E WP-Zinsen, Dividenden, Ausschüttungen	21.275,14 €		E bezahlte Stückzinsen	1.870,79 €	
			E Depot- und Börsengebühren	1.113,43 €	120.686,20 €
V Wertpapierverkäufe	97.526,57 €	<u>124.410,17 €</u>	Kontostände 31.12.2012 (Giro, Anlagek., Tagesgeld.):	9.478,93 €	<u>9.478,93 €</u>
		130.165,13 €			130.165,13 €

B. Mittelverwendungsrechnung

Saldierte Erträge [E]:	18.290,92 €	: 3 =	6.096,97 €	Projektförderungen [P]:	18.705,00 €
Zuwendungen [Z]:	5.608,46 €	: 10 =	560,85 €		
von der gesetzlichen Höchstgrenze				ausgeschöpfte freie Rücklage:	6.000,00 €
dazu Verwendungsrücklage aus 2011:	967,40 €	Summe:	6.657,82 €	ausgeschöpft im laufenden Jahr:	24.705,00 €
vom verfügbaren Verwendungsbetrag:	24.866,78 €			Verwendungsübertrag für 2013:	161,78 €

C. Planung für 2013

	Euro		Euro		Euro
Verwendungsrücklage aus 2012	161,78 €			Projektförderungen	14.000,00 €
Zinsen, Dividenden, Ausschüttungen	15.000,00 €			Depot- und Börsengebühren	150,00 €
Spenden	3.000,00 €			Auslands-Überweisungskosten	110,00 €
sonstige Zuwendungen:	300,00 €			freie Rücklagenbildung 2013	4.000,00 €
		18.461,78 €		Verwendungsrückstellung 2014	201,78 €
					18.461,78 €

II. Stiftungsvermögen

A. Bilanz per 31.12.2012

AKTIVA			PASSIVA	2012	2011	
Finanzanlagen	Wertpapiere Depot PB 377823566	355.516,83 €	gem. Anlage	aktueller Wert des Stiftungskapitals zum Stichtag:	412.514,34 €	397.653,70 €
	ENERTRAG-Anleihen Depot dito	20.000,00 €	nominal	bisherige freie Rücklage:	40.300,00 €	32.000,00 €
	Solar-Millennium-Anleihen Depot dito	27.500,00 €	50 % vom Nominal ¹⁾	in 2012 gebildete freie Rücklage:	6.000,00 €	8.300,00 €
	Aachener Stiftungsf. Dep. AB 134001001	39.480,36 €	gem. Anlage	Verwendungsückstellung für 2013:	161,78 €	967,40 €
Guthaben	zinsloses Darlehen Deutsch. Caritasverband	7.000,00 €		Eigenkapital:	458.976,12 €	438.921,10 €
	Tagesgeldkonto Spk Bad H.141004994	301,77 €				
	Girokonto Spk Bad Honnef 133256	566,69 €				
	Anlagekonto Postbank 377823554	8.610,47 €				
Gesamtvermögen der Stiftung "Ein Körnchen Reis"		458.976,12 €				

B. Entwicklung des Stiftungskapitals

Stiftungskapital Anfangsgrundstock 1992			
1. Immobilie	483.067 DEM	246.988,00 €	
2. Kapitalvermögen	164.299 DEM	84.005,00 €	
Auswirkungen auf den Anfangsgrundstock			
1. Zustiftungen:		0,00 €	
2. Bisherige Zweck-Verwendungen aus Vermögen:		-36.715,00 €	
			294.278,00 €
Wertzuwachs des Stiftungskapitals seit 1992			
1. Verkaufsergebnis Immobilie 2008 minus Anfangswert		98.012,00 €	
2. Kapitalvermögen bis dato:		20.224,34 €	
			118.236,34 €
aktueller Wert des Stiftungskapitals zum Stichtag:			412.514,34 €
Grundstock in realer Wertfortschreibung (Indexmultiplikator 1,41):			414.932,00 €

III. Mitverwaltete Treuhandstiftung GeMeAn

Jahresabrechnung		Euro	Summen	Stiftungsvermögen	Euro
01.01.2012	Kontostände:	1.220,26 €		Anfangsgrundstock	5.000,00 €
Einnahmen:	Spenden	1.166,95 €		angelegt in Solar-Millennium-Anleihe	
	Erträge	59,00 €		vorläufige Abschreibung wg. Insolvenz	-2.500,00 €
	Einzahlungen in den Stiftungsstock:	1.500,00 €	3.946,21 €	Zustiftungen 2011 und 2012 mit dem erklärten	
Ausgaben:	Projektförderung über Ein Körnchen Reis	1.200,00 €		Stiftenwillen, diesen Verlust auszugleichen	<u>2.500,00 €</u>
	Depot- und Börsengebühren	34,88 €			5.000,00 €
	Kauf der Irland-Anleihe	919,75 €		Aktueller Wert des Stiftungskapitals	
	Stückzinsen	15,15 €		Solar Millennium	2.500,00 €
31.12.2012	Kontostände:	1.776,43 €	3.946,21 €	Irland-Anleihe (Depotwert):	1.087,10 €
				Vermögensanteil der Kontenstände	<u>1.580,25 €</u>
					5.167,35 €

Anmerkungen:

Zu I A

Wie bisher werden keine Unkosten der internen Stiftungsverwaltung verbucht, die auch im Interesse der Spender weiterhin auf Sparflamme gehalten werden über die Annahme kostenloser Dienste wie z.B. Gebührenfreistellung seitens der Sparkasse der Stadt Bad Honnef, Druckkostengeschenk des Sonderbericht-Druckers, kostenlose schriftliche Übersetzungen und Dolmetschertätigkeit, jeglicher Verzicht auf Auslagenerstattungen usw.

Zu I B

Das bisherige Rechenschema zur Berechnung der zulässigen freien Rücklage wird hier zu einer kompletten Mittelverwendungsrechnung ausgeweitet – und bietet überdies ein Schema zur Berechnung der zulässigen, nicht voll ausgeschöpften Höchstgrenze einer freien Rücklage.

Zu II A

Die Aktivseite der Bilanz erfasst das Vermögen in aktueller Bewertung am Stichtag, wie es für die Wertpapiere von den Depotbanken im Jahresend-Depotauszug festgestellt wird. Dieses „Berliner Muster“ hat den Vorteil größtmöglicher Transparenz.

Die Passivseite bietet auch einen Vergleich zu vorjährigen Werten, wobei hier für den aktuellen Wert des Stiftungskapitals 2 Zeilen der Vorjahresbilanz zusammen zu führen sind: 397.653,70 EUR errechnet sich aus 425.153,70 EUR minus 27.500 EUR.

Zu II B

Erstmals wird in einem besonderen Rechenschema dargestellt, wie die Vorgabe, das Stiftungskapital in seinem realen Wert zu erhalten, erfüllt wird.

Der Anfangs-Stiftungsgrundstock wird der ersten Bilanz vom 31.12.1992 entnommen, als die der Stiftung zugedachten Vermögenswerte gerade zugegangen waren. Dabei wird der in damaliger Bilanz nicht bezifferte Verkehrswert der eingebrachten Immobilie diesbezüglichen Berechnungen in Anl. 1 des Stiftungsgeschäfts entnommen.

Zustiftungen gab es keine, aber wiederholt Vermögensabbuchungen für Verwendungen aus den in die Stiftung eingebrachten zinslosen Darlehen gemäß § 3 Ziff. 3 der Satzung.

Der damit geminderte Anfangsvermögensstock und die Wertentwicklungen seit Bestehen der Stiftung stellen das effektiv vorhandene, auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Stiftungskapital dar.

Es weicht nur geringfügig von einer realen Wertfortschreibung des Stiftungskapitals unter Berücksichtigung der Geldwertentwicklung ab, wobei das revidierte Anfangsvermögen mit 1,41 zu multiplizieren ist.

Dieser Indexmultiplikator ergibt sich aus den „harmonisierten langen Reihen“ des vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Verbraucherpreisindex auf der Basis 2005 = 100 Punkte. Dort wird bei den Jahresdurchschnittswerten ein Anstieg zwischen 79,8 Punkten (1992) und 112,9 Punkten (2012) ausgewiesen. Der Multiplikator 1,41 errechnet sich als Quotient dieser beiden Zahlenwerte.

Diese durchgängige Hochrechnung auf 20 Jahre erscheint exakter als die bislang vorgenommenen jährlichen Hochrechnungen mit gerundeten Indexzahlen vom jeweiligen Vorjahreswert her, was aufgegeben wird. Das führt jetzt zu einer Verringerung des Vorjahreswertes (425.153,70 EUR) um 2,5 %.

Prüfungsvermerk:

Der Vorstand beschließt in der Sitzung vom 15.02.2013 den vorstehenden Jahresabschluss sowie die Finanzplanung für 2013.

gez. Martin Pape

Stephan Aßmann

Von dem beauftragten Mitglied des Kuratoriums wurde die Ordnungsmäßigkeit der Jahresabrechnung überprüft. Hierzu wurden die Buchungsvorgänge und alle Vermögensunterlagen eingesehen. Es haben sich auch bei den vorstehenden rechnerischen Auswertungen keinerlei Beanstandungen ergeben.

Datum: 17.02.2013

gez. Jacqueline Lacroix